



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

10. Mai 2021

Gesellschaft & Soziales, Homepage, Kinder & Jugend

Sozialdezernent Christoph Manjura zum Tag der Kinderbetreuung

Anlässlich des „Tages der Kinderbetreuung“ dankt Sozialdezernent Christoph Manjura allen pädagogischen Fachkräften in den Wiesbadener Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

„Nie waren Erzieherinnen und Erzieher, Tagesmütter und -väter für die Kinder und Familien so wertvoll wie heute. Für ein gutes und gesundes Aufwachsen brauchen Kinder ihresgleichen. Und sie brauchen pädagogische Fachkräfte, die sie begleiten und frühkindliche Bildung, Soziales Lernen und einen guten Übergang in die Schulzeit ermöglichen“, betont Manjura.

Die vergangenen fünfzehn Monate der Corona-Pandemie haben zweifelsohne die Bedeutung des gesetzlich verankerten Auftrags von Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen untermauert. „Auch für die Eltern habe sich durch Corona unweigerlich gezeigt, wie wichtig verlässliche Betreuungszeiten für die Organisation des Alltags sind; und zwar ganz gleich, ob es um die Ausübung des Berufs, die Versorgung eines Babys, die Pflege der eigenen Eltern oder aber eine Verschnaufpause im Alltag geht“, so der Sozialdezernent.

Und weiter: „Wir Eltern wissen zu schätzen, dass unsere Kinder in ihrer Kita oder bei ihren Kindertagespflegepersonen eine tolle Zeit haben. Und ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Eltern und Kindern, die dies das ganze Jahr über – aber heute

vielleicht mit einer netten Geste im besonderen Maße – wertschätzend gegenüber den pädagogischen Fachkräften zum Ausdruck bringen.“ Manjura, der selbst Vater zweier Kinder im Kita-Alter ist, zeigt sich zuversichtlich, dass spätestens zum neuen Kita-Jahr ab dem 1. September nach und nach vieles in die Kitas und die Tagespflege zurückkehrt, was vor Corona gelebte Praxis war und derzeit noch nicht möglich ist. „Unsere Kinder, aber natürlich auch die pädagogischen Fachkräfte haben es verdient“, betont der Dezernent abschließend.

+++